

Beckerley, 6. Sept. 1415

KBA 1582

P, 32,5

1. Wir wollen vor allen das ein reicher loren in unsern Best.
ort, den wir eines Haus haben, das darauf wachet, dass
wir diese Wege ihu abspellen. „Haus Wege“: dawider
ist zu verstellen: die Freyheit in den wir bleenden wollen
kun + willkommen ^{erfolgen} als ~~wir~~ erste eigne Haus: so das Empfahungen
+ Gaben den wir uns in der Voraussetzung dieser Reisen
an jenen + deren vol. peine Reisen lage wir in der Rüttung
und den Raubten den waren Reisen die Gaue, obwohl
bekommt, entzündend in Gaben oder Dingen nicht von uns
uns selbst sondern für uns + in uns selbst werden bleenden. So ist zu
solchen Grunde Gaben uns verwandt werden. In solchen J. Glanz uns. Gaben
Grunde Gaben uns verwandt werden in sie + 2 km, in
in sie + km ollen. Da und kleine Klänge. da ist
unsere Bleende voll + unsre Bleende viele. Aber da ist
und das freudlich schweres Lied unsre Bleende das. Menschen
aber auf die Gedächtnissalber ab für die Wege, die in
Schule + sch. Menschen gehabt aus feste, wobei sie
überredet blieben. In solchen Grunde Gaben uns verwandt

leffen: velen Vaten und Blatter, weder Blader und Blaett, velen Blaen und Blau. In lebhaften Geesten werden in alle harten Prozessien velen ausser Wegen vollen a gelan.

Rechte ist wahr: wir sind Angestalte der und ganz verloren. Alle diese Wahlen steht die Wahl fest, den in euren Reuen Reuen haben, wohlbeyn eine Reue werden, wir ausse Recht ist, den Reuen, den Reue da ist. an lebhaft Reue ist, die Berne zuden Reue ist. weder ich ant. Son wir Menschen ist ausse eigene Reuen voren Wegen gelan in Klene - in Formen das ist ausse Reuellet in euren Freud. Alle die Reuellet - das Freud haben eine Gnade: der Reu ist die Gnade. Wemand kann uns in lebhaften Geesten der Leden. Wemand kann uns in lebhaften Geesten helfen: Eine aus personen, den es, den Reu. Er will aus die Leden, er will aus helfen. Reude geode in lebhaften Geesten, glaude dort so wie auf euren Platz sitzen, in den uns wemend kommen. Stoen und in einen Gefangen, in den uns wemend kommen. Rauschen und in einen Gefangen, in den uns wemend kommen. Gnade dort will zu uns anreden, abwolgen und hantisch: Zu zu der Reu! - Gott wohlt darauf, was dor in sagen. Er wohlt darauf,

freuete aufs Wies, den in euren Wegen der Reu befalle, den in ihn ab den Reuen zu bewegen. So ist wohlt Gnade, wohlt Gnadenlos, der Wachen des Reuen.

Alle ist wagten es machen weder. Ihr Lebhaften Krieger und dahn und wohlt ausse Gnade wohlt schen. Als ich den lebhaft Reuen ihm ausser Reuen, ihm Ge-

gnade: wir alle achten den aueren Reuellet auf eurem Prozessien, ausse Kraft + ausse Schande, dorre Reende in euren Freud, dorre Reue + dorre Reuellet dorre Gnade hat: der Reu. Den in alle Reue wieden, wieden in den Geesten - soll werden wohde jenen Reude empfange + wiede aufpleben.

Ihr werden da die Reufe in Gott wieden und in die Prozessien zur Reue wieden. Ihr seidet so oft wohlt dahn, den in euren Reuen, dorre Reuen, der Reu ist der Reue. Ihr werden und oft wohlt dahn leiden. "Kost Jezus wird ausse Wegen in Gnade. Gnade wie wir ist letzten Reue ihm. Dein Gnade ist ausse Gnade + ausse Reuellet und ausse Gnade + dorre Prozessien. Gott wohlt uns + Gnaden, den in hand alle Vergehn. Er durch meines wiede dahn Reuellet aufher.

* Er will das Regiment
haben, er will alle Reuen
habe. alle Reuen + die
Ause Reuen, den in den
Reuen Reuen. Da er
wahlt darauf, den in
ihm zu bewegen, den in den
Reuen Reuen.

* Den ist das Gnade
ist in der Reue! Strom
+ ausse Reue

2. Gott wach wolt aus darauf, den wir uns so
durch den euer sagt,
des Pen Gefalle. & hab uns iher Wort gegeben
da - wir, gaben. Beute, " den wir es bun wollen.

Herrn wir rufet den heiligen Adon, zu seufe de uns
sollt, ob aus euren Veyen. Alle wir sollen bedenken,
den wir ein Gott wir wohn ist, den wir gegrift ist,
so wir brennen werden." - da ist dems eischen Vey
gegen und Kerven lat, jem dennd dieuge darin
den de es Kervel darf & verkeh. Da Kervel da
geat wifch auf die bliebchen dene Kraft, den
du weise mocht: und wenn Rorwe vadens
wolt n die Kervel, ich Rorwe wohh sendt mit
meinen Geblieben und mit euren Kerven, die Kervel
selle mit Rorwel das du wolt erforschen kann, &
will de Collarre. Vebergars sige du ic wylde an-
nehmen. Da ic es Kerven & meinen Rorwel, so du wil

& da mochtet du die Tolle da du es sehn sein Kerven. " Es ist wohh wohh
wir wohh wohh und du
kilden Gedachten werden. Alle, wenn man erwartet dies Rorwel, wenn man, da

es ist das wohh das.

da Gottes Wort in der Freude: Ne-

& den Pen: den den Pen
so du wohh wohh
will den Pen deme Vey: " du wolt und danken,
den du die erste Kraft ist
den du die zweite Kraft ist

wel du wohh für Gedanken an, doch wenn es dir wohh
ist, wenn du solche Gedanken ist. Ich da Gott
dan: Gott Gott wohh aus geweh auf dich, es ist
du entgegen zu kommen, Gott du fragst ob die Kerven
wollen. - Alle du Gott sei Gott jem und dieser
gehört dir so. Da Gott ich schaue außen über
die Veyen des den gegeogen Ort. Da ist wohh wohh du
wann aus den es wohh, den wenn es solche Macht
ist. Da du wohh & habt & dere glorie Kraft & Ge-
heit Veyen des wohh Rorwel waren. Du bringst es solle
Kerven dann u holst & nach. Da Gott Kerven
danebore Kervel da erne Rorwel Geheil legend.
Du verst den du es Kervel ist. Da steht du
auf dem Veyen, da ist das Ordanc und du
mocht: Wenn du steht Erne, da ist peur + Neuerlich, da ist
aades Veyen. Dad den Rorwel da u lassen Geveiats.
Wohh du, wenn du den lassen Geveiats wohh wohh
haben wohh. So stand Fried da u wenn Gott, ob
du diese vere Gelobte Rorwel: es Fried wohh, ob
du daest, mit diesen Buch & ihres Herzen es
Gottes wohh. Tell mir e: Befind den Pen deme Vey:

den hem: de Keltje, Geedden, den Gode
 da heeft, o e dat den Gode den ist. + den
 o den vere wege wpt. den al veel veel alle. Den hela versteund Gode
 Gott auch o n u: is de Bedeutung des an
 a leid ist, o de Oudheid, die volg des es leid,
 is de Oude, uch da u n u sehr kommen. Veyn
 & voll, sehr wohl da die Regel verlaufen! Welt
 sehr viele den Oude! die Macht. Macht
 Geboren bei Gott da sie alle alle. zu Irre
 werden, die Rente viele Leben auf die erste Ue.
 dader Blad! So Aardel Gott en den Seinen.
 En vader vader en auf we. En Gott te och vader
 van dies schwachheit erfahre. En will has een
 gege, heilig, vrouwe, meeddel. Gott en de God
 dat. - Alle wilde & velt sei, den den Gott
 Gott auch wenn glockt hat ob m? En will
 glocke zu verstellen Gott glocke, o den alle Es geht
 glocke aufbliebe. & lopenst ih, ist in Kunst.
 had den Gott gewiss & gezeide in den, den Gott
 en Gott war, den en velt den ist und ist in
 den plene, o den den volds, zu will den an

den vaderen Baer, den der Schader, den los
 te delgen. Es und ja vold o se, den u doen
 al die volden Baerden Baerden in den Baer den
 Baer. den al vold Baer den den Hogen
 ause En vader, den o de Kette steken
 & den al zet auch Regel verlaufen, den
 et horen. Hoffst den Baer den Regel! den
 o den geliefd Baer: den Kunst, Gott und em!
 Baer stoff zehn al Nach, rech den Regel best
 & son. o den Axel Gott sei Gott in den
 gezeide, den er sollte in den gehorchen ist, den
 er uch n vren horen vere Kunsta gezeide hat.
 des ist die Gezeide! Da Axel uch Kunsta n vren
 Verzogt voldisch auf. Da will en verdere Re uch
 en. den Baer en neuen Baer en in Glaeden gege in
 diese beiden, in Glaeden gege ihn, in alvold Glaeden
 in den vathoruen Glaeden, als en neue Baer.
 Alle Baer standen, den n lute und n geliefd Baer,
 vold en erschrecken, vold den Verzogt, vond drucken
 alle Baer standen, den n den drucken Baer wird
 den Gode Gott en Kunst, lage den n Plan en
 vold den verzogt gezeiden ist. So ist in den Baer



In vrees van dat oorl en geloof leert de kinder
gezonde; alle kerkenkinderen in Reich leern
geloof. En dat is een heel belangrijke levensregel voor :
dat kinderkinder. Heel leeren in geloof. Want dan
geeft dat, op deze wijze, een reue Reue,
leeren koren in en geft - o welke uit een recht
koren - Befind den Reue dero liege!

3. Werd Roffe auf Reu, es wied wied dawden!
Diesen verlebe mi gern za Reu, in da exzellent
Reu!, den Reu vro Euge Gefelle. Gott Vat fröder
da er der, ob da er an ander, den er auf Reu
hoffen. Un Roffe wird wied pa wied aufhoren
weire Uge zu geben, da Hauer ausse Reuen.
Gernem in Flug und Reu Verwegen, was Reu
z plalle wied n jet vro e ~~wied~~ ^{ludde}, vere ^{ludde} Stellerey,
vrauen Reue od. reua kees mangel des Elter
zu werden. Ale auf der Reu Roffe. Da ist
da ist da Wies, da Beender vren in sei Post
zhort habe. Den Reu vro Euge Gefelle da Cent:
Von allen da an m oldt aale rebus Arres
reuer hau dawden: Gott steh da Roffe, ob

+ reason) ~~at least~~
(Wells at Mendocino
Wells)

der dene Knecht vln. Ruyd vln. Gv., stellt n. da
Hilfe d. da und dene Head aus. Nun aller
zat vad foddet ich Ruyd, stellt en Endt d. da
gegne da vnes Kray n. dene Pius Alte gebeten
wan. Und der des Rest een recht hoffen auf den.
Hoffen auf Gott vln. los gezt deutscher - von hoffen
vln. de Kerev, mit den vr. den des Ridders und
Reitdige und Erzen Armen auf Gott stetzen, auf
vne Kilen, auf vne zu Kraft, auf vor Reich. Na
auf Gott Rufft, he vnd des erzen Kray n. erzen
Plakatker und vnn den dene ^{Reuen} Rest vln. ^{Reuen}
Head des ere. En welle n. Gefrey n. erzen
Ksche n. da Erne, ^{und vne} den & reuen En vnd den
stolt - feind, so vnl er zu bin Ach. Eta auf Gott
Rufft, den errech n. Gott: pelt den Roffel, pelt
den Roff, pelt den Esby - den Roffe. Ob alle
maren n. Gott. - Man holen und was es soll
en Gewalt weare, en folt vnd helle Heber n. den
en stolt. En pelt vne Wye, en Roffl - vnd vnd
aber en errech. So den Alter zu erdet n. vnd
alter, alter in den den en Gefrey n. den Alte, den

+ Gele uoren had

Eind gheft. & Cest alle n'ree Raet. En bren
and wyl een vol flesse hove, dan dese Raet ha
add othe lare, dan en in den Kelt, dan er volde wylde
ant d'flesse want sei exere Pees vende. Ist e add
en geft, veen wt te den vrue, dan er ses n'l
out des, dan ur auw vol haen - Gele Arme?
Vreemde t' Cervallien, cahmelle, vreemde
deth uoren van de Raet & de blauet (wt de
Witte n' Saeghe), als en bleech van de Raet
vrouwe lege leghel & op den Bufft. Deed da blauet
an des Rehvorste: a wyl vol uoren! want
want auf deser geft wa. To de dreyde Cest,
en vol wel d'flesse: a wyl uoren. En add
wt. Wel seye dan ur es vol ander Cremer
velen & Per. auf de Alstet vol & Per. auf
de Melle, vol & Per. auf de Ziel. En wyl
en vol vol uoren. We wyl e Raeyt add
uoren. En wyl uit deser juwe bin stede
Rehien & den Strate a Nob aane hende allen.
En wyl uoren! Ha je ene dreyde de
Melle. Ha vere lege den Kelt leghel & op den

de Raeyt wt dese dese geft. En wyl
ha Witte Gelle vold gelot vol & Per. Charles
veen in dese dreyde verlegen wylde. - Den
den den dreyde, dat dese wylde, de spesche
gheft volle, M' vol Pees Echley. En wyl uoren!
den Cest je elen, dan de Clavellie je HE er lett
de Erpe, de Maes, de Rehdy, de Kelt,
je Rue d'flesse, je Rue Grele, vol de Rue
Ant d'flesse. So wylle wyl in Pees, vee wt
de wt sell Cornes, vol, en iole of den, de wt
Pees godheit dat. En gheft hove den gelot, de
wt sell vol wyl uoren gele Cornes vol uoren, want
want he in Rue Ruyt Blay. En fijf, as
as wyl hage Arme, want And wt vol & den
Kornene kele add seye. Den M' den Kelt
& den Kornene kele den we bren lege, vol
veen den exere Kelt uora Rue Lorde & Blaen
wt, we e Cest vol den Kelt, want den Kelt &
as geft. Auf gheft dese „En wyl uoren“
eglefft den sach den Toffey wille & geft
den Grede, wt Geude en den Pees de

as verplaatst wel gedaan is als er, dat Peerd
z. ihsaer alle dardes z. de in een warden
auwen, ist en uertell op dat der alle dardes.
dat der die ardele Pelle da in een kan vullen.